Halbjähriger Bericht
an
den Commissair für die Unterrichts-Anstalt
des Vereins
für Cultur u. Wissenschaft der Juden

An dem hebräischen Unterricht den ich vom letzten halben Jahre ertheilt, haben Antheil genommen: Fränkel Behrenfels Horst Gollanz Braunbart Hermes u. Spiegel. Unter diesen Schülern, bis auf Spiegel, der nur in sehr wenigen Stunden sich eingefunden hat, kann ich folgende Auskunft geben. Ich habe bey allen Fähigkeit u. guten Willen bemerkt, nicht so viel häusliche Fleiß. Gollanz ist war etwas unregelmäßig bey Besuch der Stunden. Hermes hat in der letzten Zeit gefehlt. Horst kann ich seines Betragens wegen so wie Fränkel loben. Braunbart ist noch ganz Anfänger aber er ist ernstlich ~~[illegible]~~ bemüht etwas zu lernen. Auch von Behrenfels hoffe ich gutes. Von den am Anfange genannten sieben Schülern habe ich den 4 Ersten auf ihr Verlangen eine Stunde zur Erlernung des hebräischen Styls eingeräumt. Sie ist jedoch von Gollanz nicht regelmäßig besucht worden.

An dem Unterricht in der Geometrie nahmen Theil: Horst Behrenfels Borchard u. Zender. Die Schüler kamen bis zum 36 Satz des ersten Buches des Euclides. Horst u. Behrenfels haben gute Fortschritte gemacht. Borchard wird durch seine Arroganz am Fortschreiten gehindert, auch hat er nur wenig Anlagen. Zender scheint mir gar keine Fähigkeit zur Wissenschaft zu besitzen.

Berlin den 27t März 1822

J. L. Auerbach

ARC 4°792 /B12-51